



# DGK.

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie  
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Grafenberger Allee 100  
40237 Düsseldorf  
Telefon: +49 (0) 211 / 600 692-0  
Fax: +49 (0) 211 / 600 692-10  
E-Mail: info@dgk.org  
Web: www.dgk.org

## **Geschäftsordnung der Sektion eCardiology DGK des Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V.**

### **§ 1 Allgemeines**

- (1) Die Sektion eCardiology *DGK* (Sektion) ist ein Gremium der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V., im folgenden DGK genannt, deren Vorstand über die Einrichtung und Fortführung der Sektion zur Förderung der Arbeit der Gesellschaft entscheidet.
- (2) Die Sektion wird vom Vorstand der DGK zur Förderung der Arbeit der Gesellschaft auf Dauer eingerichtet.
- (3) Die Namensgebung der Sektion erfolgt in Absprache mit dem Vorstand der DGK.
- (4) Die Sektion ist im Auftrag des Vorstandes tätig und diesem gegenüber berichtspflichtig.
- (5) Die Entscheidungen der Sektion sowie jedes Funktionsträgers bedürfen gem. § 13 IX der Satzung der DGK der Bestätigung durch den Vorstand.
- (6) Empfehlungen, Veröffentlichungen und Durchführungen von Veranstaltungen der Sektion stehen unter dem Zustimmungsvorbehalt des Vorstands der DGK.
- (7) Die Satzung der DGK ist für die Sektion verbindlich.
- (8) Die Sektion erstellt eine Geschäftsordnung, die unter dem Genehmigungsvorbehalt des Vorstandes der DGK steht.

### **§ 2 Ziel und Zweckbindung**

- (1) Das Ziel der Sektion ist die Bündelung der Digital Health Aktivitäten der DGK.  
Diese beinhalten folgende Ziele:
  - Entwicklung einer Strategie Mobile Health
  - Entwicklung von Konzepten zur Precision Digital Health
  - Unterstützung Transsektoraler Strategien im Gesundheitswesen
  - Gemeinsam mit eAcademy Entwicklung eines Fortbildungskonzepts Digitale Kardiologie
  - Einflussnahme in politischen Gremien, Patientenvereinigungen und anderen Fachgesellschaften mit dem Ziel digitale Kardiologie zu befördern
  - Öffentlich wirksame Informationen via Digitaler Medien inkl. Social Media
- (2) Die Sektion hat ferner die sonstigen satzungsgemäßen Zwecke der DGK gem. § 3 der Satzung der DGK sowie den Grundsatz der Selbstlosigkeit zu berücksichtigen.

### § 3 Aufgaben der Sektion

- (1) Die Aufgabe der Sektion ist die Förderung der Fortbildung, Wissenschaft, Forschung und Vernetzung hinsichtlich der digitalen Transformation der kardiovaskulären Medizin.
- (2) Zu den Aufgaben der Sektion gehören insbesondere:
  - Digitale Transformation von klinischen Workflows und Empfehlungen
  - Unterstützung in Nutzenbewertungsverfahren zu digitalen Medizinprodukten/-therapien
  - Gestaltung und Durchführung von Sitzungen während der Jahrestagung und/oder Herztage der DGK,
  - Organisation von Treffen der Nukleusmitglieder außerhalb der Kongresse,
  - Netzbildung von Forschergruppen der Digitalen Medizin,
  - Nachwuchsförderung im Bereich der Digital Natives,
  - Fortbildungsveranstaltungen mit Fokus auf KI, Wearables, Präzisionsmedizin,
  - Publikationen,
  - Initiierung bzw. Beteiligung an Leuchtturmprojekten zu Digital Health.
- (3) Für alle Publikationen, die im Namen der Sektion erfolgen, sind die Veröffentlichungsprozesse der DGK einzuhalten. Empfehlungen stehen somit unter dem Zustimmungsvorbehalt der Kommission für Klinische Kardiovaskuläre Medizin (KKK) sowie des Vorstandes der DGK.
- (4) Alle weiteren Verlautbarungen der Sektion sind dem ehemaligen Präsidenten<sup>1</sup> der DGK zuvor anzuzeigen, der das weitere Verfahren koordiniert.
- (5) Veröffentlichungen und Verlautbarungen der Sektion sind im Namen der DGK nicht zulässig, wenn diese durch Zahlungen Dritter ermöglicht wurden (z.B. aufgrund einer industriegeförderten Veranstaltung entstanden sind oder deren Autoren nicht ehrenamtlich tätig gewesen sind).
- (6) Die Einrichtung und Vergabe von Preisen durch die Sektion bedarf der vorherigen Zustimmung durch den Vorstand der DGK.
- (7) Jede von der Sektion organisierte Veranstaltung ist der DGK-Geschäftsstelle mit ausreichendem zeitlichem Vorlauf von mindestens drei Monaten mittels des vollständig ausgefüllten Veranstaltungsantrages (incl. Veranstaltungskonzept, Budget und Unterzeichnung durch den Sprecher) anzuzeigen. Die Durchführung der Veranstaltung gemäß den Veranstaltungsvorgaben ist vom Vorstand der DGK auf der Grundlage des Antrages zu genehmigen. Die Veranstaltung ist in Absprache mit dieser im Namen der DGK durchzuführen.
- (8) Sollten zur Bearbeitung von Aufgaben der Sektion weitere Gremien gebildet oder konkrete Ansprechpartner bestimmt werden, so sind diese umgehend der Geschäftsstelle der DGK zu melden.

---

<sup>1</sup> Im Sinne der besseren Lesbarkeit wird im gesamten Text nur die grammatikalisch männliche Form verwendet, die sich stets auf alle natürlichen Geschlechter bezieht.

#### **§ 4 Tätigkeitsbericht**

- (1) Der Sektionssprecher und sein Stellvertreter erstellen am Ende ihrer Amtsperiode einen von ihnen zu unterzeichnenden Tätigkeitsbericht. Dieser muss sowohl eine Darstellung der Tätigkeiten der beiden vergangenen Jahre (Jahresbericht) als auch eine Planung der Tätigkeiten und Ziele incl. der Budgetplanung für die kommenden zwei Jahre (Jahresplanung) beinhalten. Die Berichte sollen insbesondere die in § 3 (2) aufgezählten Tätigkeitsbereiche beinhalten und zwei bis fünf DIN-A4-Seiten umfassen.
- (2) Der Tätigkeitsbericht ist dem Vorstand der DGK drei Monate vor dem Ende der Amtsperiode vorzulegen und auf der Website der Sektion zu veröffentlichen.

#### **§ 5 Mitglieder und Struktur der Sektion**

- (1) Die Sektion besteht aus mehreren Teil-Ausschüssen mit je einem Leiter, einem Stellvertreter und einem Vertreter aus der Sektion Young DGK. Die Teilausschüsse beschäftigen sich mit projektbezogenen Arbeiten und sind als interne, organisatorische Einheiten eingerichtet. Der stellvertretende Sprecher, sowie der Vertreter der Sektion Young DGK werden für die Dauer von zwei Jahren auf der Jahrestagung oder auf den Herztagen der DGK vom Nukleus der Sektion ernannt. Der stellvertretende Sprecher übernimmt nach dieser Zeit für zwei Jahre das Amt des Sprechers. Stellvertretender Sprecher und Vertreter der Young DGK sind der Geschäftsstelle der DGK umgehend durch den Sprecher der Sektion zu melden. Diese sind dem Nukleus der Sektion gegenüber berichtspflichtig.
- (2) Die weitere personelle Besetzung der Teil-Ausschüsse bedarf des Genehmigungsvorbehaltes durch das Leitungsgremium und wird nur zur Information an den Vorstand weitergeleitet. Die aktuelle Auflistung der Teil-Ausschüsse liegt der Geschäftsordnung bei.
- (3) Die Gründung oder Auflösung von Teil-Ausschüssen obliegt dem Leitungsgremium, jedoch besteht der Genehmigungsvorbehalt durch den Vorstand der DGK.
- (4) Die jeweiligen Teil-Ausschüsse befassen sich mit Querschnittsthemen, die aus dem beigefügten Organigramm zu ersehen sind.
- (5) Die Mitglieder des Ausschusses sind ehrenamtlich für die DGK tätig.
- (6) Jedes DGK-Mitglied kann die Aufnahme in die Sektion formlos beantragen.
- (7) In der Geschäftsstelle der DGK wird eine Liste der Mitglieder der Sektion geführt.
- (8) Die Mitgliedschaft in der Sektion erlischt durch Tod, Ausscheiden eines Mitgliedes aus der DGK, auf Antrag des Mitgliedes an den Sprecher oder durch Ausschluss des Mitgliedes aus der Sektion durch den Sprecher und dessen Stellvertreter oder sobald die Voraussetzungen nach (1) nicht mehr erfüllt werden.

#### **§ 6 Sitzungen der Sektion**

- (1) Mitgliederversammlungen der Sektion werden durch den Sprecher einberufen und geleitet. Den Turnus der Sitzungen legt der Nukleus nach Bedarf fest. Jährlich ist mindestens eine Mitgliederversammlung der Sektion während der Jahrestagung der DGK oder während der DGK-Herztage einzuberufen. Die Wahlen sind in unmittelbarem zeitlichem Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung digital nach § 7 (5) durchzuführen. Die Einladung zur

Mitgliederversammlung sowie die Zusendung der Wahlvorschläge erfolgt durch den Sprecher, wobei eine Ladungsfrist von jeweils drei Wochen einzuhalten ist.

- (2) Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind:
  - Entgegennahme des Tätigkeitsberichtes des Sprechers und ggf. Entlastung des Nukleus,
  - Verkündung der Wahlergebnisse des stellv. Sprechers,
  - Verkündung der Wahlergebnisse der sonstigen Mitglieder des Nukleus,
  - Vorschläge für Aktivitäten der Sektion und
  - Vorschlag auf vorzeitige Auflösung der Sektion.
- (3) Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst.
- (4) Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes der DGK können an den Sitzungen der Sektion teilnehmen. Sie besitzen kein Stimmrecht.
- (5) Der Verlauf aller Sitzungen ist gemäß § 9 zu protokollieren.

## **§ 7 Leitung der Sektion**

- (1) Für die Leitung der Sektion richtet diese einen Nukleus ein. Die personelle Besetzung des Nukleus wird durch die Sektion vorgeschlagen und bedarf des Genehmigungsvorbehaltes durch den Vorstand der DGK.
- (2) Dieser besteht aus einem Sprecher, dem zukünftigen Sprecher als dessen Stellvertreter, dem Past-Sprecher und weiteren Mitgliedern sowie bei Bedarf einem Mittelverwendungsbeauftragten.
- (3) Der Sprecher koordiniert die Tätigkeit der Sektion und vertritt diese. Die Leitung mehrerer Arbeitsgruppen/Sektionen in einem Zeitraum durch denselben Sprecher ist ausgeschlossen. Er ist der Ansprechpartner des Past Präsidenten der DGK und verpflichtet, Gremien, Organe und die Geschäftsstelle der DGK entsprechend den Regelungen dieser Geschäftsordnung zu informieren.
- (4) Der Nukleus berät und unterstützt die Sprecher bei der Koordination der Aufgaben der Sektion gem. § 3, der Gestaltung des Programms wissenschaftlicher Tagungen und bei weiteren Aktivitäten.
- (5) Der zukünftige Sprecher wird aus dem Kreis der Mitglieder der Sektion mit relativer Mehrheit für die Dauer von zwei Jahren in geheimer Wahl gewählt. Die Stimmberechtigten haben in diesem Wahlgang eine Stimme. Nach Ablauf der genannten zwei Jahre übernimmt dieser die Position des Sprechers, nach weiteren zwei Jahren die des Past-Sprechers der Sektion.
- (6) Die ordentlichen Mitglieder des Nukleus werden in einem einzigen Wahlgang aus dem Kreis der Mitglieder der Sektion für die Dauer von zwei Jahren in geheimer Wahl gewählt.

Die Stimmberechtigten haben in diesem Wahlgang für jedes zu besetzende Nukleus-Mitglied eine Stimme. Jeder Stimmberechtigte kann nur eine Stimme je Kandidat abgeben. Gewählt sind diejenigen Kandidaten, die die meisten der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen können. Eine direkte Wiederwahl als ordentliches Nukleus-Mitglied ist einmalig möglich.
- (7) Der zukünftige Sprecher sollte unmittelbar vor seiner Amtszeit für ein oder zwei Amtsperioden als ordentliches Mitglied im Nukleus aktiv gewesen sein.
- (8) Für eine erneute Wahl als ordentliches Mitglied des Nukleus nach maximal vier Jahren Amtszeit oder eine erneute Wahl als zukünftiger Sprecher nach sechs Jahren Amtszeit als Sprecher der Sektion bedarf es einer Wartezeit von mindestens einer Amtsperiode. Nach

digitalen Wahlen sind sowohl ordentliche Mitglieder des Nukleus als auch zukünftige Sprecher umgehend durch die Geschäftsstelle der DGK an den Sprecher der Arbeitsgruppe zu melden.

- (9) Der Nukleus nominiert mindestens zwei Kandidaten für die Wahl des zukünftigen Sprechers, für jede weitere freie Position im Nukleus wird mindestens ein Kandidat benannt. Weitere Vorschläge kann jedes Mitglied der Sektion mindestens vier Wochen vor der Wahl bei dem Sprecher schriftlich einreichen.
- (10) Die Möglichkeit der Briefwahl besteht nicht. Der Wahlmodus erfolgt digital. Digitale Wahlen finden unter Einsatz geeigneter IT-Lösungen statt. Individualisierte Zugangsdaten sind den Mitgliedern möglichst mit der Einladung zur Wahl mitzuteilen. Für die Einladung gelten die Fristen nach § 6 (1) entsprechend. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Zugangsdaten geheim zu halten. Eine Weitergabe an dritte Personen ist nicht zulässig. Der Wahlmodus kann in Ausnahmefällen durch den Vorstand der Gesellschaft, unter Einhaltung der in dieser Geschäftsordnung definierten Rahmenbedingungen (wie z.B. der Einhaltung von Fristen, Vorschlagsrechten etc.) aktuellen Gegebenheiten angepasst werden (z.B. bei technischen Schwierigkeiten).
- (11) Die Form der Kommunikation mit den Mitgliedern wird in Absprache mit der Geschäftsstelle durch den Nukleus festgelegt.
- (12) Der Nukleus kann für spezifische Aufgaben einen Beauftragten benennen.

## **§ 8 Finanzen**

- (1) Die Sektion erhebt keine eigenen Mitgliedsbeiträge und erstellt keinen eigenen Haushalt. Sie erhält von der DGK eine finanzielle Unterstützung, gemessen an ihrer Mitgliederzahl, um mindestens ein jährliches Treffen der Vorsitzenden und des Nukleus zu ermöglichen.
- (2) Sie kann bei der DGK in deren Namen ein Unterkonto führen und in Absprache mit der Geschäftsstelle bei Kooperationspartnern Mittel für ihre satzungsgemäßen Aufgaben einwerben, die auf das genannte Konto einzustellen sind. Ein angemessener Anteil der eingeworbenen Gelder, d.h. in der Regel zehn Prozent der vereinnahmten Gesamtsumme, verbleibt bei der DGK zur Deckung der durch die Sektion verursachten Overheadkosten. Die Sektion kann über die verbleibenden maximal 90% der eingeworbenen Mittel in Abstimmung mit dem Vorstand der DGK unter Berücksichtigung der in § 2 genannten Zweckbindung verfügen.
- (3) Über die ordnungsgemäße Verwaltung und Verwendung der Mittel ist der Mittelverwendungsbeauftragte verantwortlich und gegenüber dem Vorstand der DGK rechenschaftspflichtig. Der Mittelverwendungsbeauftragte beachtet auch die vertraglichen Vorgaben zur Mittelverwendung. Dieser erstellt sowohl einen jährlichen Budgetplan als auch eine schriftliche Nachkalkulation für den voraussichtlichen und tatsächlich entstandenen Finanzbedarf der Sektion in einem Kalenderjahr. Diese beiden Berichte sind dem Vorstand der DGK zur Genehmigung vorzulegen.

## **§ 9 Protokollierung**

- (1) Über den Verlauf aller Sitzungen der Sektion ist ein Ergebnisprotokoll zu erstellen. Der Sprecher ernennt einen Protokollführer. Dieser fertigt eine Niederschrift an, die von dem Sprecher und dem Protokollführer zu unterschreiben ist.

- (2) Die Protokolle werden an die Mitglieder der Sektion/Nukleus zur Kenntnis gemailt und ferner der Geschäftsstelle der DGK zur Archivierung und Kenntnisnahme innerhalb von zwei Wochen nach erfolgter Sitzung zur Verfügung gestellt.

#### **§ 10 Compliance-Treue**

Die Mitglieder der Sektion sind verpflichtet, die Regelungen der Compliance-Richtlinie für sonstige Organe der DGK zu berücksichtigen, insbesondere jedweden Interessenskonflikt offenzulegen.

#### **§ 11 Auflösung der Sektion**

- (1) Der Vorstand der Gesellschaft entscheidet über die Auflösung der Sektion.
- (2) Bei Auflösung der Sektion fällt deren Vermögen an die DGK, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke, insbesondere die Förderung von Wissenschaft und Forschung zu verwenden hat.
- (3) Kommt die Sektion trotz sowohl mündlicher als auch schriftlicher Aufforderung des ehemaligen Präsidenten der Gesellschaft ihren Verpflichtungen nach § 3 dieser Geschäftsordnung nicht nach, kann der Vorstand diese umgehend auflösen.

#### **§ 13 Gültigkeit und Übergangsregelung**

Die Geschäftsordnung tritt am 05.3.2024 in Kraft.

Der bisherige Nukleus des Ausschusses eCardiology übernimmt bis zur nächsten Wahl auf den Herztagen 2025 weiterhin die Funktion des Leitungsgremiums der Sektion gem.§ 7 II.

Düsseldorf, den 05.03.2024  
Der Vorstand